

Nr. 03/09

DIE ILLUSTRIERTE FÜR BIELEFELD

MÄRZ 2009



Drama Queens

Bielefeld macht Mode

Ladykracher

Bielefelderinnen
stehen ihren Mann

Beginen

Wohnprojekt nur
für Frauen

Varusschlacht

Therese Berger
gibt den Varus

1968

Revolte in
der Kunsthalle



FEINE SCHEREREIEN

Drama Queens

Sie sind nicht mehr aufzuhalten. Sophie Hummelt und Kathrin Mormann. Ausgezeichnet wurden sie jetzt mit dem 1. Bielefelder Modepreis. Sophie Hummelt im Bereich Mode, Kathrin Mormann in der Kategorie Kreativität. 25 Jahre sind beide jung, neun Semester an der FH Bielefeld im Bereich Gestaltung liegen hinter und eine kreative Zukunft vor ihnen. Zwei Drama Queens, die mit aufwändigen Schnitten, schönen Scherereien und feinen Stickereien ordentlich Stoff geben und schon jetzt für Furore sorgen.

MARKENMODE - OUTLETPREISE

NEW CITY-FASHION-OUTLET

BIELEFELD RITTERSTRASSE 14

TOLLE ERÖFFNUNGSANGEBOTE

BIS ZUM 31.3.2009

Wellington Fashion Outlet
Gütersloher Str. 243 · 33649 Bielefeld
fon 0521- 44 67 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10⁰⁰-18⁰⁰
Samstag: 10⁰⁰-16⁰⁰

WELLINGTON[®]
OF BILMORE


Wellington City-Fashion-Outlet
Ritterstraße 14 · 33602 Bielefeld
fon 0521- 1 64 67 57

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10⁰⁰-19⁰⁰
Samstag: 10⁰⁰-18⁰⁰



Gefaltet, gesmokt, drapiert und clever konstruiert. Die gedeckten Farben sorgen dafür, dass die gesamte Kollektion very sophisticated wirkt. Sophie Hummelt hinterfragt mit ihrer Kollektion „Jäger & Sammler“ traditionelle Rollenbilder und moderne Erwartungen. Ein Balanceakt für junge Frauen im 21. Jahrhundert. „Denn“, so Sophie Hummelt, die ein Praktikum bei Laurèl machte, „die Freiheit, die Frauen gewonnen haben, steigert gleichzeitig den Erwartungsdruck allen Ansprüchen gerecht zu werden. Frauen wollen heute Karriere machen, aber eben auch Familie haben und Mütter sein.“

TRADITION TRÄGT

Diesen Konflikt transportiert die gebürtige Coesfelderin durch zwei konträre Designansätze. Das traditionelle Frauenbild verkörpern in ihrer Kollektion Trachtelemente. „In Form von althergebrachten handwerklichen Verarbeitungstechniken wie zum Beispiel Smoken und Handstricken“, erklärt Sophie Hummelt. Auch traditionelle Weidenflechtkunst greift sie auf. „Neu interpretiert“, lacht die sympathische Jungdesignerin, „und nicht maschinell herstellbar.“ Augenfällig betont durch die Auswahl der Stoffe wie Jersey oder Seidencrepe. Fließend weiblich von der Textur.

PERICOLO DI MORTE - LEBENSGEFAHR

Das Couture-Outfit ist ein Showpiece. Gefederte Flügel, verspielte Volants, rustikaler Stoff und gedeckte Farbigekeit. Kathrin Mormann setzt auf Spannung. Gefahr ist ihr Thema. Der Greifvogel, die Falknerie. Für sie die perfekte Symbolik. Männliche Attribute, die die Mode - speziell auch für Frauen - ausmacht. Ihr Label, dass sie bereits während des Studiums entwickelte, führte sie zu einer Diplomkollektion, die das Thema - gespickt mit vielen liebevollen Details aus dem Bereich Falknerie - visualisiert. „Die unbesiegbare Feuerameise mit aufgesetztem ▶▶



▶▶ Falkenkopf ist mein Markenzeichen“, lacht Kathrin Mormann, die gar nicht gefährlich, dafür aber äußerst kreativ ihre Ideen umsetzt.

KLARE KONTRASTE

Entstanden ist eine kommerzielle Luxuskollektion, bestehend aus zehn Outfits für Männer und Frauen. Outerwear, die aus hochwertigsten Materialien, vom Leder über beschichtete Stoffe bis hin zum Pelz, gefertigt wurde. Kontakte zu Herstellern machten dies möglich. „Während meines Praktikums in der italienischen Jeansmanufaktur „Ideal Blue“ ist meine erste Jeanskollektion „pericolo di morte“ in italienischer Handarbeit entstanden“, erzählt die gebürtige Oelderin. Liebevolle Details in ▶▶

der Schnittführung und themenbezogene Waschungen und Used-Optiken, wie Grasflecken, Farbflecken und angebrannte Kanten zeichnen sie aus. Auch die Hemden- und Blusenkollektion hebt sich von einer normalen Hemdenkollektion ab. Kathrin Mormann setzt auf Kontraststoffe für die innere Manschette, den Unterkragen, den inneren Steg und diverse Zierkanten. „Aber trotzdem bleibt alles tragbar“, unterstreicht sie.

Das eint sie mit Sophie Hummelt. Denn tragbar ist deren Kollektion, die jetzt in Düsseldorf auf der Internationalen Fachmesse für Womenswear & Accessoires beim Kreativ-Wettbewerb „Design am Rhein“ den zweiten Platz belegte. Und ebenso wie Kathrin Mormann setzt sie auf Kontraste. Handwerk und Weiblichkeit stehen in ihrer Kollektion der klaren Strenge klassischer Businesskleidung gegenüber. Auch in Fragen der Accessoires scheinen sich die zwei Jungdesignerinnen einig: Männliche konnotierte Elemente werden weiblich inszeniert. Blechblasinstrumente und Falknerhauben können also auch anders. ■



AWARDS

ACHTUNG AUSZEICHNUNGEN MODE MADE IN BIELEFELD

Kamilla Richter und Katrin Switala präsentierten mit „Kaleidoscope“ eine Gemeinschaftsarbeit. Die beiden Jungdesignerinnen räumten jetzt auf der Internationalen Fachmesse für Womenswear & Accessoires in Düsseldorf beim Kreativ-Wettbewerb „Design am Rhein“ mit ihrem Label Richter.Switala den ersten Platz ab. Der von der Igedo Fashion Fairs Düsseldorf und der AMD Akademie Mode & Design Düsseldorf veranstaltete Wettbewerb richtet sich an talentierte Designer aus ganz Europa. Die Studentinnen der FH Bielefeld, Kamilla Richter und Katrin Switala - die schon in Berlin auftrumpften und sich auf der siebten Beck's Fashion Experience präsentieren durften - sowie Sophie Hummelt belegten den ersten sowie zweiten Platz. Ihnen ist nun ein Messestand auf den Igedo Fashion Fairs Düsseldorf im Juli 2009 und Februar 2010 sicher, sowie das Opening der „Galery Show“.

1. BIELEFELDER MODEPREIS VERLIEHEN SPRUNGBRETT ZUM ERFOLG

Er wurde jetzt zum ersten Mal verliehen. Der 1. Bielefelder Modepreis. Initiiert von Prof. Kai Dühnhöller und Prof. Willemina Hoendoerken, beide Dozenten der FH Bielefeld im Fachbereich Gestaltung. Prominent besetzt die Jury. Mit von der Partie die erfolgreiche Modedesignerin Annette Görtz, die als Absolventin des Fachbereichs Mode& Design der Fachhochschule Bielefeld ihre Expertise im Modebusiness einfließen ließ und den Bielefelder Modenachwuchs aus Überzeugung unterstützt.

Unter dem Titel »Blackbox« präsentierten die Jungdesigner, 12 Diplomanden und 50 Studenten, in einer spektakulären Show rund 170 Entwürfe. Zwei Kollektionen wurden im Anschluss an die Modenschau mit dem ersten Bielefelder Modepreis ausgezeichnet. Mit der Kollektion „Jäger und Sammler“ überzeugte Sophie Hummelt die Jury in der Kategorie Mode. Kathrin Mormann gewann mit ihrer Kollektion „Pericolo di Morte“ in der Kategorie Kreativität den ersten Preis. Prämiert mit jeweils 1000 Euro.